



Niederschrift

über die Sitzung des Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschusses der Gemeinde Köhn (KÖHN/KA/03/2019) vom 11.07.2019

Anwesend:

Mitglieder

Frau Doris Griebel-Boll
Herr Jörg Habermann
Frau Sonja Hinz
Herr Rainer Longk

stellv. Vorsitzender und zugleich Protokollführer

Frau Franziska Wiese

Gäste

Herr Helmut Arp
Herr Erwin Ehlers
Herr Hauke Geerds
Herr Jochen Krohn
Herr Alwin Leber
Herr Herbert Wendland

Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Bürgermeister
Gemeindevertreter

Spielleiter /-innen der Kinderspiele

Frau Simone Thobel
Frau Nadja Reinhold
Frau Erika Bock
Herr Wolf Adelmeier

Gemeindefestausschuss

Frau Bärbel Wiese
Frau Heinke Janke
Herr Erwin Janke

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstraße 21, Bürgerhaus (Obergeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Abrechnung der Kinderwettspiele
5. Abschlusskritik, Ablauf, Verbesserungsvorschläge

6. Planungen für 2020
7. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem begrüßt er die zusätzlich eingeladenen Spieleleiter/-innen und Mitglieder des Gemeindefestausschusses und bedankt sich bei allen für ihren Einsatz bei den Kinderwettspielen und beim Gemeindefest. Das Fehlen einiger eingeladenen Spieleleiterinnen und Mitglieder des Festausschusses ist wegen der Ferienzeit entschuldigt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen vor.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 4: Abrechnung der Kinderwettspiele

64 Kinder wurden gemeldet (einschließlich 4 Nachmeldungen), teilgenommen haben 55 Kinder. An Preisgeld wurden insgesamt 918,- Euro ausgegeben. An Restgeld sind 27,92 übrig geblieben.

Für den Zauberer wurden 680,- Euro bezahlt. Da der Eismann, den Platz an der Badestelle nicht gefunden hatte, fielen für den Eismann keine Ausgaben an. Ebenso nicht für die Hüpfburg, die vom Bürgermeister wegen der Nässe abbestellt wurde.

Die Gesamtabrechnung des Gemeindefestes ist noch nicht abgeschlossen. Die schon vorliegenden Kosten wurden vom Bürgermeister benannt.

Die Verteilung von sog. Aufwandsentschädigungen an die Feuerwehren und dem Schützenbund wird wie folgt geregelt: Die Feuerwehren verzichten auf ihren Anteil. Nur der Schützenbund erhält ein Drittel der Einnahmen durch den Kuchenverkauf = 120,- €. Der Schützenbund wird davon 50,- € für das Zeltlager der Kinder (9.-11.8.2019) spenden. Hierzu gibt es vom Kulturausschuss eine entsprechende Empfehlung an die Gemeindevertretung.

TO-Punkt 5: Abschlusskritik, Ablauf, Verbesserungsvorschläge

Wegen der Nässe und des Regens wurden die Wettspiele auf den Nachmittag verlegt. Der Eismann fand trotz mehrerer Telefonate und Infos nicht den Festplatz. Die Zaubershow wurde allgemein mit mäßiger Begeisterung aufgenommen. Getränke für die Kinder waren zwar vorhanden, wurden jedoch kaum in Anspruch genommen. Es wurde festgestellt, dass trotz des improvisierten Ablaufs der Kinderwettspiele, es den Kindern Spaß gemacht hat und alle

Kinder zufrieden waren. Leider nahmen wahrscheinlich aus Wettergründen 9 Kinder weniger teil, als gemeldet.

Nach einiger Diskussion über das Für und Wider für die künftige Durchführung der Kinderwettspiele entschließt sich der Kulturausschuss, der Gemeindevertretung künftig die Durchführung am Nachmittag zu empfehlen. Diese Empfehlung muss aber noch vom Gemeindefestausschuss gebilligt werden. Es wurde vorgeschlagen, jeweils die Sieger des Vorjahres unter den Blumenbögen beim Festumzug mitlaufen zu lassen.

Folgende Punkte wurden noch vorgebracht: Die Spiele sollten besser koordiniert werden, eine Begrüßung der Kinder wurde vermisst, die gemeindeeigene Lautsprecheranlage sollte zum Einsatz kommen, um Informationen besser verbreiten zu können. Diese Kritikpunkte ergaben sich hauptsächlich durch den improvisierten Ablauf am Nachmittag und wurden bei den früheren Veranstaltungen nicht beobachtet.

Alle Anwesenden lobten den schnellen unkomplizierten Aufbau des Festzeltes mit großer Helferbeteiligung ebenso wie den Abbau.

TO-Punkt 6: Planungen für 2020

Im nächsten Jahr richtet unsere Gemeinde den Amtsfeuerwehrtag in Köhn aus. Dieser wird am 6.Juni stattfinden. Eine gleichzeitige Durchführung des Gemeindefestes an diesem Tag insbesondere die Durchführung der Kinderwettspiele wird als sehr schwierig bewertet und für nicht machbar gehalten, da alle Hilfskräfte für die Gestaltung dieses Tages benötigt werden. Auch eine Verlegung auf das nächste Wochenende (13.6.2020) ist organisatorisch zu aufwendig.

Nach langer Diskussion wird beschlossen, dass Planung, Ablauf und Organisation im Detail bei der nächsten Gemeindefestausschuss-Sitzung besprochen werden sollen.

TO-Punkt 7: Verschiedenes

- Herr Jörg Habermann erklärt aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als bürgerliches Mitglied.
- Eine Einwohnerin erzählt von dem Bürgertreffen in der Gemeinde Fahren und schlägt ein ähnliches Treffen von Einwohnern im Dorfgemeinschaftshaus, vielleicht einmal pro Monat, in Form eines „Klönschnacks“ vor.
Der Vorschlag wird allgemein positiv gesehen. Für die Durchführung muss allerdings ein „Kümmerer“/Organisator“ gefunden werden.
Der Vorschlag wird bei der nächsten GV vorgebracht.

gesehen:

gez. Rainer Longk
- stellv. Ausschussvorsitzender / Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -